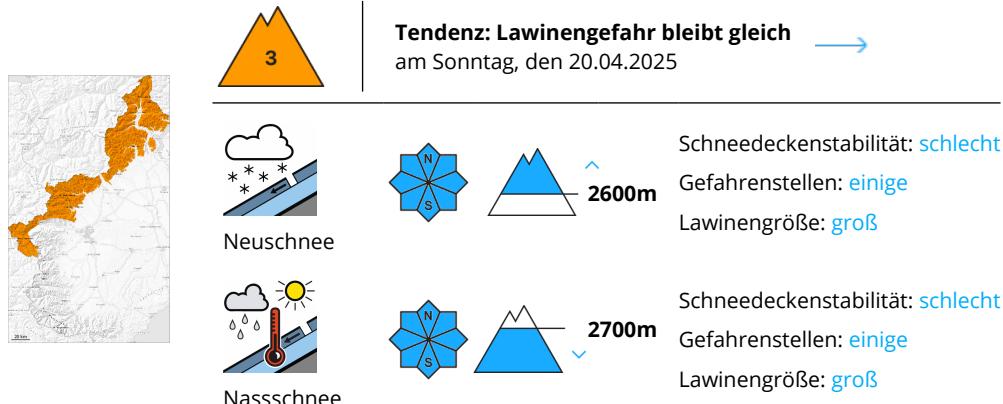


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Nasse Schneebrettlawinen und feuchte und nasse Rutsche sind weiterhin wahrscheinlich.

Seit Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 2500 m 90 bis 150 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die spontane Lawinenaktivität hat in der Nacht deutlich abgenommen.

V.a. aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge weiterhin mittlere und große trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Hängen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

In den letzten zwei Tagen entstanden vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge mächtige Triebsschneeansammlungen. Der Schneeregen führte unterhalb von rund 2400 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Die Schneeoberfläche weicht später auf als am Vortag.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Ab dem Nachmittag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1800 m. Bis Sonntag fallen 30 bis 50 cm Schnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



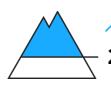
Neuschnee



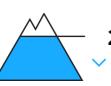
Triebsschnee



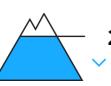
Nassschnee



2700m



2700m



2800m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind weiterhin teils große Lawinen möglich.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin teils große trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders oberhalb von rund 2500 m. Die Lawinen können v.a. an Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die aktuelle Lawinsituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2500 m 150 bis 180 cm Schnee.

Samstag: Besonders Hochgebirge: Mit dem Südostwind wachsen die Triebsschneeeansammlungen am Nachmittag weiter an. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 2300 m bis zu 25 cm Schnee.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Seit Mittwoch gingen zahlreiche sehr große Lawinen spontan ab.

Tendenz



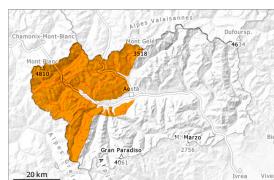
Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 30 bis 50 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind sind weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 20.04.2025



An icon depicting a white snowflake with six points falling onto a blue surface, which has a grey shadowed area at the bottom right. Below the icon, the word "Neuschnee" is written in a bold, black, sans-serif font.

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Nasse Schneebrettlawinen und feuchte und nasse Rutsche sind weiterhin wahrscheinlich.

Aus noch nicht entlasteten Einzugsgebieten sind einzelne teils große trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders oberhalb von rund 2500 m. Die Lawinen können v.a. an Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 3: regen auf schnee

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2500 m 80 bis 130 cm Schnee

Samstag: Besonders Hochgebirge: Mit dem Südostwind wachsen die Triebsschneeeansammlungen am Nachmittag an. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 2300 m bis zu 15 cm Schnee

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche

Seit Mittwoch gingen mehrere mittlere und vereinzelt große Lawinen spontan ab.

Tendenz

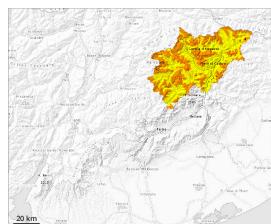
Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 10 bis 25 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind sind weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2500 m Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und groß werden.

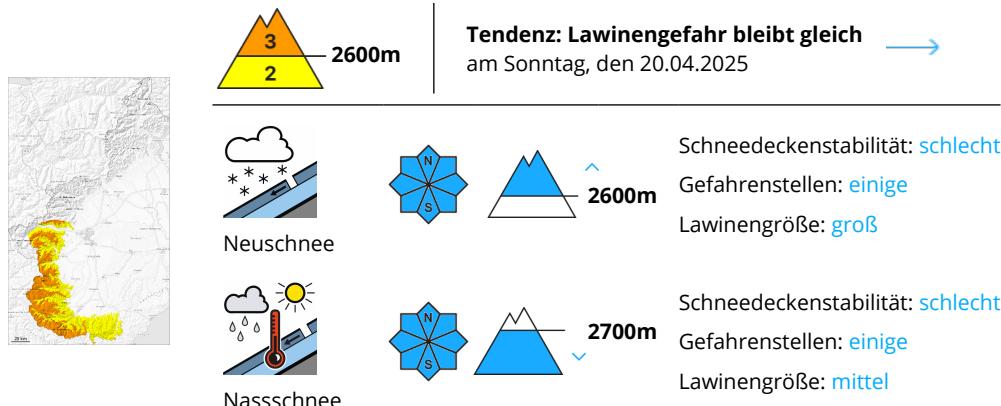
Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Der Regen führte unterhalb von rund 2700 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen abgegangen. Hochgebirge: Seit Mittwoch fielen 70 cm Schnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden meist dünne Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



In hohen Lagen und im Hochgebirge weiterhin erhebliche Lawinengefahr.

Am Dienstag fielen verbreitet oberhalb von rund 2300 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Oberhalb von rund 2600 m und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Dies besonders an Schattenhängen. Unterhalb von rund 2700 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mehrere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Der Schneeregen führte unterhalb von rund 2500 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Die Schneeoberfläche weicht später auf als am Vortag. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

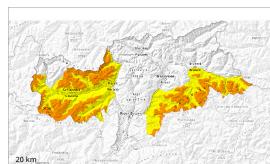
Am Abend fällt verbreitet etwas Schnee. Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Frischer Triebsschnee im Hochgebirge. Nassschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2600 m umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen stellenweise leicht ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Im Hochgebirge sind kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führte unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. An steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Hochgebirge: Seit Mittwoch fielen verbreitet 40 bis 80 cm Schnee, lokal bis zu 100 cm. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Wettereinflüsse begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Triebsschneeeansammlungen.

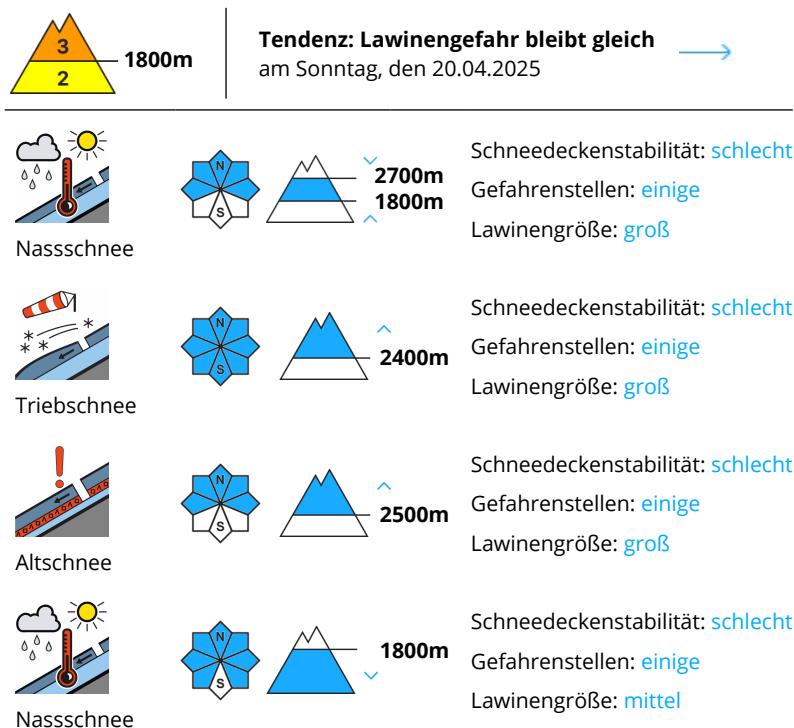


Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen eine Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.
Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2000 m viele mittlere und vereinzelt große trockene und nasse Lawinen zu erwarten.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung viele nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und auch in den schneereichen Gebieten groß werden.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Mit dem Neuschnee sind trockene und feuchte Lawinen möglich, auch recht groß. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2600 m umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen stellenweise leicht ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.



Schneedecke

Gefahrenmuster

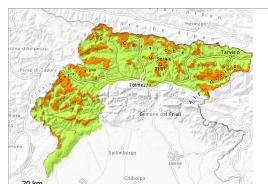
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Der Regen führte unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. An steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Schneeeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Hochgebirge: Die Wettereinflüsse begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Gleitschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Es fiel verbreitet Regen bis ins Hochgebirge. Schneefall oberhalb von rund 1800 m. Der Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Dies vor allem in den Gebieten mit Schneefall. Mit der Anfeuchtung sind weiterhin spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Schneedecke

Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

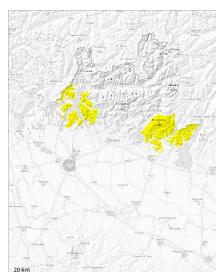
Lokal Niederschlag. Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



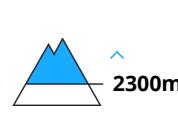
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



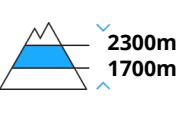
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die spontane Aktivität von kleinen und mittleren feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Es sind zahlreiche Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.3: regen auf schnee

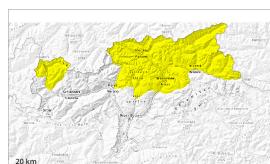
Mit dem Niederschlag steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen an. Die Schneedecke wird allmählich störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Im Hochgebirge sind kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m stellenweise leicht ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führte zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. An steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Hochgebirge: Seit Mittwoch fielen verbreitet 20 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden umfangreiche Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Wettereinflüsse begünstigen eine schnelle Verfestigung der Triebsschneeeansammlungen.

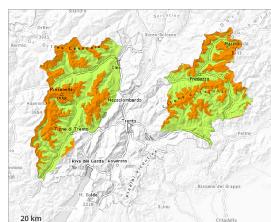


Tendenz

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.
Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



2600m
1800m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage müssen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Vor allem an sehr steilen Hängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Anfeuchtung zahlreiche mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mittlere bis große feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.

Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vor.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

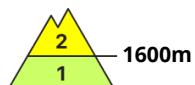
Der Regen führte unterhalb von rund 2200 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt vor allem an steilen Hängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. In den letzten drei Tagen fielen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen.

Tendenz

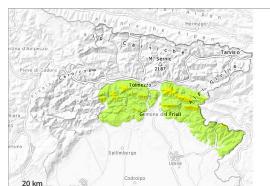
Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab, ist schon am Morgen aufgeweicht. Nassschnee ist die Hauptgefahr. Neu- und Triebsschnee müssen im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Es sind weiterhin spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.
Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen.

Schneedecke

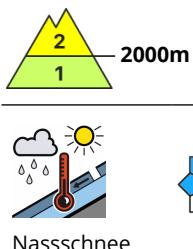
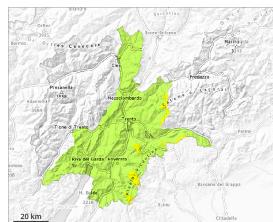
Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.
An Südhängen liegt kein Schnee.

Tendenz

Lokal Niederschlag. Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 20.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit der Durchnässung sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. V.a. in Vallarse und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind vor allem oberhalb von rund 1800 m mittlere und vereinzelt große nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

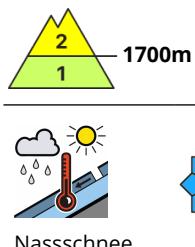
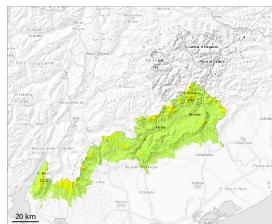
Es fiel viel Regen. Der Regen führte zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt. Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 20.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu.

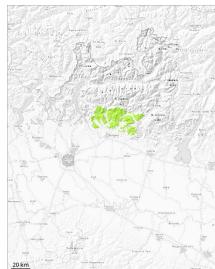
Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Es fiel viel Regen. Der Regen führte zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025



Nassschnee

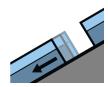


1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind möglich.

Es sind oberhalb von rund 1800 m einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Wärme führt in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Schneedecke ist durchnässt.

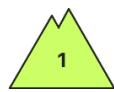
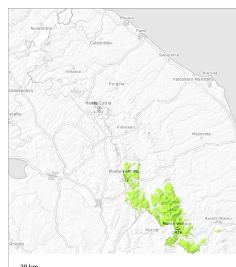
Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 20.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Felswandfüßen sowie an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Altschneedecke bleibt in allen Höhenlagen feucht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

